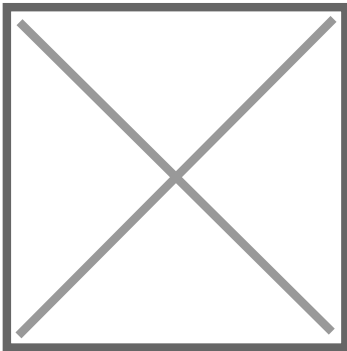




Malus trilobata



Höhe	6 (8) m
Breite	3-4m
Krone	pyramidenförmig bis breit pyramidenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige und Rinde graubraun
Blatt	dreilappig, 5-8 cm, dunkelgrün
Herbstfärbung	Gelb, Rot
Blüte	weiß, Blütenknospen weiß, 2,5-3,5 cm, Anfang Juni/Mitte Juni
Früchte	gelb mit rot, 1,2-1,6 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südosteuropa, Westtürkei
Synonyme	Eriolobus trilobatus

Langsam wachsender, großer Strauch, der bis zu einem kleinen, mitunter mittelgroßen Baum heranwächst. Die endgültige Höhe beträgt ca. 6 m. Die dichtverästelte Krone ist pyramidenförmig bis breit pyramidenförmig. Die Äste und die Rinde sind graubraun. Die Blätter sind dreilappig, und die Lappen sind sowohl gelappt als auch gezähnt, wodurch sie mitunter fünflappig erscheinen. Im Sommer sind die Blätter dunkelgrün, im Herbst färben sie sich gelb bis tiefrot. Im Juni öffnen sich weiße Blüten aus weißen Blütenknospen. Die Blüten sind 2,5-3,5 cm groß. Ihnen folgen ziemlich kleine runde bis etwas ovale Früchte. Die Früchte sind rot und bleiben bis zum Winteranfang am Baum hängen.